



@Gespenster bitte warten

Wer hat dieses Buch geschrieben?

Wer hat es illustriert?

1. Kapitel

In welcher Jahreszeit spielt die Geschichte?

Welche Personen kommen im 1. Kapitel vor?

Was war Stefans Vater passiert?

Was fällt deswegen ins Wasser?

Was bedeutet eigentlich „ins Wasser fallen“?

Wohin soll Stefan nun fahren?

Wer darf mitkommen?





2. Kapitel

Wie sah das Zimmer aus, in dem Stefan und Oliver wohnten?

Kreuze die richtigen Sätze an!

- Das Zimmer war im Eselstall.
- Das Zimmer war gleich neben dem Eselstall.
- Das Zimmer war wie ein Eselstall.

- Auf einem Regal lagen kleine Münzen und Briefmarken.
- Auf einem Regal lagen kleine Sägen, Feilen und Messer.
- Auf einem Regal lagen Gewehre und Revolver.

- Das Bettzeug war kariert.
- Das Bettzeug war gestreift.
- Das Bettzeug war geblumt.

- Im Zimmer standen zwei Holzbetten.
- Im Zimmer standen ein Holzbett und ein Eisenbett.
- Im Zimmer standen zwei Eisenbetten.

- Das Holzbett hatte zwei geschnitzte Elefantenköpfe.
- Das Holzbett hatte zwei geschnitzte Engelsköpfe.
- Das Holzbett hatte zwei geschnäuzte Engelsköpfe.

- An der Wand hing ein Bild vom Großvater in einem schwarzen Rahmen.
- An der Wand hing ein Bild vom Großvater mit einem schwarzen Bart.
- An der Wand hing ein Bild vom schwarzen Großvater.





3. Kapitel

Was gibt es zum Frühstück? Semmeln, Butter und Kakao
 Brot, Butter und Marmelade
 Brot, Butter und Milchkaffee

Wie sieht Oliver aus, als er aufwacht?
 Er hat rote Punkte im Gesicht und schwitzt.
 Er hat glasige Augen und ist ganz rot im Gesicht.
 Er hat geschwollene Augen und eine blaue Zunge.

Welche Krankheit hat Oliver? Scharlach
 Röteln
 Masern

Warum darf Stefan nicht zu Oliver? Weil er ihn ärgern könnte.
 Weil er sich anstecken könnte.
 Weil er ihn ablenken könnte.

Wann holt Olivers Mutter ihren Sohn ab? noch vor dem Mittagessen
 am Abend
 in der Nacht

Was soll Stefan vor dem Mittagessen machen?
 ein paar Zwetschken für den Zwetschkuchen pflücken
 ein paar Äpfel für das Apfelkompott holen
 ein paar Zwetschken für die Zwetschkenknödel pflücken

Auf dem Zwetschkenbaum entdeckt er ein Kätzchen
 ein Eichkätzchen
 ein Pälmkätzchen





Kapitel 3 / Nachmittag

Die Geschichte von der Rupertsburg

Jeder erzählt etwas anderes. Welche Geschichte ist die richtige?

Erste Geschichte:

Die Burg heißt Rupertsburg, weil der letzte Burgherr Rupert geheißen hat. Angeblich geistert dieser Rupert noch heute in der Welt herum, weil er umgebracht worden ist, bevor er sein Testament machen konnte. Und weißt du, wer ihn umgebracht hat? Sein eigener Bruder! Aber den hat der Teufel geholt, und jetzt liegt er auf dem Friedhof hinter der Burg.

2. Geschichte:

Die Burg heißt Rupertsburg, weil der erste Burgherr Rupert geheißen hat. Angeblich geistert dieser Rupert noch heute in der Burg herum, weil er umgebracht worden ist, bevor er seine letzten Worte sagen konnte. Und weißt du, wer ihn umgebracht hat? Sein eigener Sohn! Aber den hat der Teufel geholt, und jetzt liegt er unter dem Grabstein neben dem steinernen Ritter.

3. Geschichte:

Die Burg heißt Rupertsburg, weil der letzte Burgherr Rupert geheißen hat. Angeblich geistert dieser Rupert noch heute in der Burg herum, weil er umgebracht worden ist, bevor er seine letzten Worte sagen konnte. Und weißt du, wer ihn umgebracht hat? Sein eigener Bruder! Aber den hat der Teufel geholt, und jetzt liegt er unter dem Grabstein neben dem steinernen Ritter.

4. Geschichte:

Die Burg heißt Rupertsburg, weil sie auf dem Rupertsberg liegt. Angeblich geistert der alte Rupert noch heute in der Burg herum, weil er umgebracht worden ist, bevor er seine letzten Worte sagen konnte. Und weißt du, wer ihn umgebracht hat? Sein eigener Bruder! Aber den hat der Teufel geholt, und jetzt liegt er unter dem Grabstein neben dem steinernen Ritter.





4. Kapitel

Wo trifft sich Stefan mit dem fremden Mädchen?

Was muss er ihr vorher schwören?

Was sagt er Frau Aust, damit sie ihn gehen lässt?

Wie heißt das Mädchen? _____

Was zeigt ihm das Mädchen in einem Hinterhof der Burg?

Warum hat sich die Katzenmutter dort versteckt?

Warum hat Monika Stefan zu Hilfe geholt?

Womit transportieren die Kinder die Katzenfamilie?

Wohin bringen sie die Katzen?

Wann und wo wollen sie sich am nächsten Tag treffen?





5. Kapitel / Vormittag

Was macht Stefan am Vormittag?

- Er pflückt Himbeeren.
- Er pflückt Brombeeren.
- Er sieht nach, wie es den Katzen geht.
- Er sieht nach, wie es dem Esel geht.
- Er lässt den Kastellan von Monika grüßen.
- Er lässt den Kastellan von Frau Aust grüßen.
- Er sieht Monika in einem Rüschenkleid.
- Er trifft sich mit Monika beim Fledermausturm.

5. Kapitel / Nachmittag

Streiche die falschen Worte durch:

In der folgenden Nacht wachte der Kastellan von einem

*jämmerlichen Ächzen
schrecklichen Schrei.*

auf. Er stand auf und machte sich auf die Suche nach

*den Katzen
dem Gespenst.*

Er fand das Gespenst

*in seinem Büro
hinter den Mülltonnen.*

Das kleine Gespenst bat den Kastellan, es noch vor der Renovierung der Burg zu

*erlösen
heiraten.*

Doch das

*wollte
konnte*

der Kastellan nicht.

Deshalb sprach das Gespenst heimlich auf den Anrufbeantworter:

Gespenster spielen Karten!

Gespenster wollen heiraten!

Gespenster, bitte warten!





Kapitel 6

Welche Sätze stimmen?

- Stefan ärgerte sich, weil er gestern nicht doch zum Fledermausturm gegangen war.
- Stefan ärgerte sich, weil Monika nicht zum Fledermausturm gekommen war.
- Stefan ärgerte sich den ganzen Tag, weil er nicht auf dem Esel reiten durfte.

- Der Fledermausturm war ein großer, schmaler Glockenturm hinter der Burg.
- Der Fledermausturm war ein Turm, in dem viele Fledermäuse lebten.
- Der Fledermausturm war ein kleiner, dicker Glockenturm auf dem Dorffriedhof.

- Stefan wartete eine Stunde lang auf Monika, bis sie endlich kam.
- Stefan wartete eine Stunde lang auf Monika, aber sie kam nicht.
- Stefan wartete eine halbe Stunde auf Monika, aber sie kam nicht.

- Er fand den Kastellan nirgends.
- Er fand den Kastellan in seinem Büro.
- Er fand den Kastellan beim steinernen Ritter.

- Die Eisenkette am Treppenaufgang war mit roten Samtquasten geschmückt, damit sie schöner aussah.
- Die Eisenkette am Treppenaufgang war in roten Samt eingenäht, damit das Gespenst nicht mit ihr rasseln konnte.
- Die Eisenkette am Treppenaufgang war in roten Samt eingenäht, damit das Gespenst nicht mit ihr zusperren konnte.

- Auf der Wendeltreppe saßen lauter steinerne Kröten.
- Auf der Wendeltreppe saßen lauter bleierne Frösche.
- Auf der Wendeltreppe saßen lauter steinerne Frösche.





Kapitel 7

Streiche die falschen Wörter durch und schreibe die richtigen darüber!

Das Gespenst saß noch immer im Brotkorb.

„Komm heraus“, sagte der Kastellan mit zärtlicher Stimme.

Das Gespenst kletterte vor Freude aus dem Papierkorb und fiel auf den Fußboden.

„Hör zu, Robert“, sagte der Kaplan, „ich habe immer Mitleid mit dir gehabt. Ich habe mir dein Winseln angehört und dein Gelächter. Und dass du mich neulich aus purer Freundschaft in den steinernen Reiter eingezwickt hast, hab ich dir auch verliehen, weil ich weiß, wer spazieren muss, kann nicht immer lieb sein. Aber dass du mit meinem Fotoapparat herumspielst, geht zu weit. Du hättest beinahe die Sprengung der Burg verhindert mit deinem: Gespenster spielen Karten. Worauf warten? Bis die Burg verkauft wird? Es ist ja schließlich auch deine Wurst!“

Das Gespenst nieste ganz laut.

„Entschuldigung“, sagte der Kasten, „ich wollte dich nicht anstecken. Aber du musst endlich lernen, dass man mit Übermut und Spaß niemanden findet, der einen heiratet!“





Kapitel 8 und 9

Setze die 5 Sätze richtig zusammen!

Du brauchst aus jedem Kasten einen Satzteil oder ein Wort!

Rupert Der Kastellan Stefan Die Frau Aust Monika

suchte flüchtete schlug lief ging

ins Gemeindehaus, das Bild überall, in Stefans Hosentasche,

nach Hause, Stefan vor,

weil Kinder um das Bild konnte es

dem Magister um Girlanden

abzumessen. Gespenstern nichts tun. alles zu erzählen.

für das Kinderfest zu winden. aber nicht finden.





Kapitel 10

Was sagt die leuchtende Papierkugel zu Stefan?

Wohin führt sie ihn?

Was tut das Bild, als Stefan und die Papierkugel kommen?

Was sagt der Großvater zu Stefan?

Was tut der Kastellan mit dem Gedicht, das er gerade geschrieben hat?

Warum ist Frau Aust am nächsten Morgen so böse auf Stefan?

Wer hat ihr alles erzählt?

Wie ist das Bild von der Burg zur Frau Aust gekommen?

War der Ramprecht wirklich der Großvater von der Frau Aust?

Warum ist das Bild wohl immer wieder von der Wand gefallen?

